

Kaderselektion ELITE TEST SYS 2025: EIS-TEST

Die Tests werden von Officials (PR/TC/TS oder Coaches) beurteilt. Bei den Übungen von 1-6 werden GOEs von -3/-2/-1/0/+1/+2/+3 vergeben.

Beim Sprung wird vom TS zusätzlich der Level bewertet. Vergleiche dazu Anhang 1 / S.3.

Die Einlaufgruppen werden unter Berücksichtigung der Paar-Pirouetten-Partnerin eingeteilt (wenn die Paar-Pirouette gewählt wird). Der Test wird nach dem Einlaufen in 2er oder 3er Gruppen absolviert. Bevor die 2er oder 3er Gruppe mit den Übungen startet, kann jede Läuferin individuell 2-3 Runden aufwärmen.

Test-Übungen

1. Spiral Sequence mit 2 free skating moves:
 - Erstes fm muss ein Flieger vorwärts (unsupported spiral) mit einem Kantenwechsel sein.
 - Zweites difficult fm (vorwärts oder rückwärts) wählbar aus:
 - Unsupported Spiral 135°C, auf anderem Standbein als 1. fm,
 - Standspagat (170°), Standbein frei wählbar,
 - Biellmann, Standbein frei wählbar.

Übergang frei, wird nicht bewertet. Mind. 3 sec pro Kante beim einzelnen Fm und 2 sec pro Kante beim Flieger mit Kantenwechsel, 1 Versuch.

2. Zwei Twizzles in unterschiedlicher Drehrichtung und auf unterschiedlichem Bein (rechts und links).
Twizzles frei wählbar, jedoch mind. 4 Umdrehungen pro Twizzle, zusätzlich mind. 3 Features aus verschiedenen Gruppen (Auswahl aus: A1-A3, B1-B3, C3; Features gemäss ISU Communication 2639; Feature C3 muss ein listed jump sein und Walz jump ist nicht erlaubt).

Zwischen den Twizzles max. 4 Fussplatzierungen. Einlauf und Auslauf frei, 2 Versuche.

3. Zwei unterschiedliche 1-Bein-Schrittsequenzen mit Wende, Gegenwende und Gegendreier (= Serie of three different difficult turns).

3a) 1. Sequenz auf erstem Standbein (Sequenz und Bein frei wählbar)

3b) 2. Sequenz auf **anderem Standbein und andere Sequenz als in Übung 3a)**:
Diese Serie muss aus einer anderen Reihenfolge bestehen oder muss rückwärts statt vorwärts oder einwärts statt auswärts begonnen werden.

Schrittfolge und Spurenbild sind frei wählbar, jeder Turn darf max. 1x gezeigt werden, Schlangenbogen zwischen den Turns sind nicht erlaubt, 2 Versuche pro Bein/Schrittfolge. Der Mittelwert von 3a) und 3b) wird von jedem Preisrichter errechnet.

4. Rückwärts auswärts Choctaws gefolgt von einem Zirkel rückwärts auswärts und vorwärts auswärts Loop.
Beginn mit einem Mohawk vorwärts einwärts, Auslauf rückwärts auswärts, Choctaw rückwärts auswärts (auf vorwärts einwärts), Mohawk vorwärts einwärts, Auslauf rückwärts auswärts, Choctaw rückwärts auswärts (auf vorwärts einwärts), Dreier vorwärts einwärts, Auslauf auf demselben Bein, Zirkel rückwärts auswärts. Nach dem Stopp erfolgt ein vorwärts auswärts Loop auf dem 'beim Zirkel eingesteckten Bein', vorwärts Stehen auf dem andern Bein und Bremser vorwärts.
Einlauf frei. Achse: parallel zur langen Band oder Diagonal. Wiederholung auf die andere Seite.
5. Einfacher Axel oder Doppelsprung.
Alternativ kann ein einfacher Flip gezeigt werden. Die Base Value vom Flip ist bei -1 (Siehe Anhang 1). Doppelsprünge haben eine höhere 'Base Value' als Axel.
2 Versuche pro Sprung.
6. Pirouette mit drei verschiedenen Spinning Positions (=1. Feature) und zusätzlichen drei Features (Level 4 gemäss ISU Communication 2639). Wichtig: Jede Läuferin muss in ihrer Pirouette 4 Features zeigen = Change of Spinning Position (3 Positionen), Change of Foot, Difficult Spinning Position, Entry Variation.

oder:

Paar-Pirouette Level 4 (Level 4 gemäss ISU Communication 2639). Wichtig: jede Läuferin muss alle vier Features zeigen: Change of Spinning Positions (3 Positionen), Change of Foot, Difficult Spinning Position, Entry Variation.
Beide Läuferinnen werden in derselben Paar-Pirouette bewertet. Jede Läuferin hat zwei Versuche mit derselben Partnerin (Partnerinnen-Wechsel ist nicht erlaubt). Beide Läuferinnen derselben Paar-Pirouette erhalten denselben GOE Wert.

Anhang 1: Umrechnung der GEO-Werte in Abhängigkeit des Levels für das Element Sprung

Elite Test SYS Eistest 2025: GOE-Punktzahlen in Abhängigkeit des ausgeführten Levels (Sprung)

Am Elite-Eistest werden absolute Punkte von -3 bis +3 vergeben. Diese entsprechen in der Regel direkt den GOEs welche das Preisgericht vergibt.

Beim **Sprung** können unterschiedliche Levels ausgeführt werden, daher verändert sich der GEO-Wert in Abhängigkeit des Levels vom Sprung. Die anwesende Spezialistin bestimmt bei diesem Element zusätzlich den Level. PR und Spezialisten bewerten nach wie vor die Ausführung mittels GOE.

Ein einfacher Sprung hat eine tiefere Base, welche zur runterstufung des GOE-Werts führt. Doppelsprünge haben eine höhere Base, welche zum GOE-Wert addiert wird.

Ausnahme bei -3 und +3: In jedem Fall ist -3 die tiefste und +3 die höchste Note.

Der TS vergibt den Level analog Wettkampfvorgaben.

Sprung

GOE		-3	-2	-1	Base	1	2	3
Einfacher Flip		-3.00	-3.00	-2.00	-1	0	1.00	2.00
Axel	Mindestens Verlangt	-3.00	-2.00	-1.00	0	1.00	2.00	3.00
Doppelsprung	Auswahl höherer Level	-3.00	-1.00	0.00	1	2.00	3.00	3.00